

Pressemitteilung

Kirchlinteln-Otersen, 05.09.16

Dorfregion von Bierde bis Wittlohe: Der Ortsentwicklungsprozess geht weiter!

Projektwerkstatt am 15. September im Niedersachsenhof Otersen

Die Orte Bierde, Böhme, Altenwahligen, Kirchwahligen, Groß Häuslingen und Klein Häuslingen, Otersen und Wittlohe haben sich zum 30. Juni 2016 gemeinsam als "Dorfregion" für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm Niedersachsen beworben. In einer Projektwerkstatt am 15. September von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr im Niedersachsenhof in Otersen sollen die Projektideen, die für den Dorfentwicklungsantrag gesammelt wurden, konkretisiert werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden und Institutionen sind herzlich eingeladen, sich mit ihren "Nachbarn" aus der Dorfregion auszutauschen.

Voraussichtlich im Frühjahr 2017 wird das Land Niedersachsen entscheiden, welche Dorfregionen in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen werden. Bis es soweit ist, möchte die Dorfregion von Bierde bis Wittlohe die Zeit nutzen und das Engagement und die Energie aus dem Prozess zur Antragserstellung mitnehmen. In der Zukunftskonferenz am 24. Mai haben die Bürgerinnen und Bürger den Wunsch geäußert, sich auf überörtlicher Ebene zu treffen – unabhängig von dem Ergebnis, ob sie für das Dorfentwicklungsprogramm ausgewählt werden. Die Projektwerkstatt ist nun das erste Treffen.

Die Akteure aus der Dorfregion haben bereits eine Vielzahl an Projektideen eingebracht, unter anderem die Schaffung eines "Virtuellen Markplatzes" zur Vernetzung von Dorf- und Hofläden, einen "Kinder- und Seniorengarten" und die Initiierung eines Jugendforums zur dauerhaften Beteiligung junger Menschen.

Vernetzung und Miteinander sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einer lebenswerten Dorfregion als generationengerechter Wohn- und Arbeitsstandort für Familien und Senioren. Diesem Motto entsprechend gilt es, Herausforderungen wie gefährliche Verkehrs- und Übergangssituationen an der L159 zu meistern oder ausreichend Bauplätze und barrierefreie Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Auch die Themen Natur und Landschaft sowie Erholung und Tourismus sind ein wichtiger Bestandteil der Dorfentwicklung. Projektideen wie die Errichtung eines Barfußpfades und Naturbeobachtungsstände, Baumpflanz-Aktionen, Verbesserung der touristischen Infrastruktur und eine attraktive Gestaltung der Badeseen sollen die Dorfregion aufwerten.

Der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit im Zeichen der Dorfentwicklung ist gelegt. In der Projektwerkstatt können die genannten und viele weitere

Was ist das Dorfentwicklungsprogramm?

Das Dorfentwicklungsprogramm ist Teil der Strukturpolitik des Landes Niedersachsen zur Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume und wird nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) gefördert.

Neben der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Landwirte und ihrer Familien sollen die ortsbildprägende Bausubstanz mit erkennbarem historischem Charakter, das dörfliche Wohnumfeld und die ökologische Vielfalt gesichert und verbessert werden. Besonderes Augenmerk sind auf die Handlungsfelder Demografie, Flächeneinsparung, Klimaschutz, lokale Ökonomie und Daseinsvorsorge zu legen.

Über das Dorfentwicklungsprogramm soll – neben den einzelnen Dörfern – die gesamte Dorfregion zukunftsfähig gestaltet und das Miteinander in den Dörfern und der Dorfregion gestärkt werden. Nach Aufnahme der Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm ist zunächst mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Dorfentwicklungsplan zu erarbeiten. Nach dem etwa ein Jahr dauernden Aufstellungsprozess bildet der Dorfentwicklungsplan die Fördergrundlage für die Umsetzung von öffentlichen und privaten Projekten.

DORFREGION VON BIERDE BIS WITTLOHE

re Projektideen in einem gemeinschaftlichen Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen und Verbänden, Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutiert werden.

Für die Organisation und Moderation der Veranstaltung sind Jeanett Kirsch und Tanja Frahm vom Planungsbüro KoRiS zuständig. Für Fragen zur Veranstaltung oder zur Dorfregion von Bierde bis Wittlohe stehen sie unter 0511/590974-30 oder kirsch@koris-hannover.de gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin bei redaktionellen Fragen:

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung,
Jeanett Kirsch